Lieber Nebelspalter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 40

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

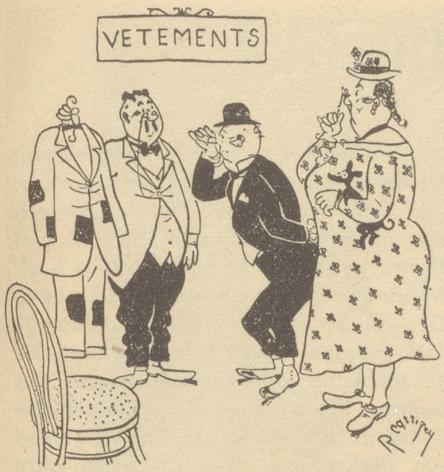
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«Der Anzug ist aus Kunstwolle, aber für die Flicke brauchen Sie Punkte — sie sind aus Wolle.» Ric et Rac

Was ist eine schöne Frau?

Chamfort wurde ersucht, den Begriff «eine schöne Frau» zu definieren. «Eine schöne Frau», antwortete er nach kurzer Ueberlegung, «ist ein Paradies für die Augen, eine Hölle für die Seele und das wahre Fegfeuer für den Geldbeutel.» (Aus «Coronet», übers. von F. A.)

Lieber Nebelspalter!

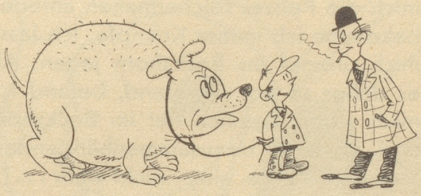
Weißt Du, ich arbeite auf einem Büro. Kürzlich wurde mir diktiert:

«Gestern erhielt ich den Besuch einer hiesigen Kleiderfabrik und nehme Bezug auf . . .»

Lieber Nebi, wenn ich an das kleine Büro denke, und an den Besuch der Kleiderfabrik . . . . R. S.

+

In einem Teesalon ist am Nachmittag eine Sendung klassischer Musik zu hören. Ein Herr steht lauschend vor dem Ladentisch und starrt gedankenverloren auf einen Teller mit Kuchen. «Beethoven», sagt er dann plötzlich. Das Servierfräulein lächelt nachsichtig: «Nei, Mandletörtli.» M.



«Warum spazierst Du mit einem Schwein?» «Das ist mein Hund, aber er hat Backpulver geschluckt.» Söndagsnisse-Strix

Nach dem Wortwechsel

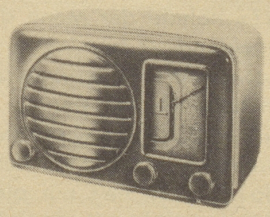
Der alte Franz lebt noch

Graf Boby sitzt mit seinem Freund im Park und bemerkt auf der Bank gegenüber einen Mann mit Backenbart. «Du, schau», sagt er, «da sitzt ja drüben der Kaiser Franz Joseph!»

«Ach was, der ist ja schon lange tot!» sagt dieser.

Graf Boby fixiert sein Gegenüber eine ganze Weile und meint dann: «Schau, jetzt hat er sich aber doch noch bewegt!» A. B.

Eine Spitzenleistung



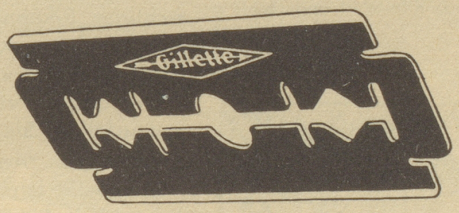
Fr. 285.— Modell 431

paillard

4-Röhren-Super für Allstrom Kleinster Stromverbrauch. Trotz gedrängter Bauart grösste Leistung, dank Verwendung von Einzelteilen normaler Dimensionen. Erstklassiger Kurz- und Mittelwellenempfang. Glänzende Wiedergabe durch elektrodynamischen Lautsprecher mit 16,5 cm Durchmesser

Verlangen Sie Katalog über unsere Modelle von Fr. 285.— bis 2850.—

Generalvertretung:
HEIMBROD, STAMM & Co. vorm. Blattner & Co., Basel 2



Für einander geschaffen . . .

Die Gillette-Klinge: zweifach elektrisch gehärtet, zur Erhöhung der Schneidefähigkeit und Gebrauchsdauer. Der Gillette-Apparat in der klassischen, millionenfach erprobten Form. Beide zusammen: Die vollkommene Einheit.
10 blaue Gillette-Klingen **Fr. 2.—**
Gillette-Apparate **von Fr. 3.— an.**

Beide original

GILLETTE